

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 127/190 Pt. 8
- 2) s. ebenda AH 75/103 spez. Anm. 1
- 3) s. EA V 2, 1267 (Nr. 998). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 1705 Art. 45
- 5) Die vorausgehenden 6 letzten Wörter sind mit einer punktierten Linie unterstrichen.
- 6) Laut den Angaben von Staatsarchivar Dr. Anton Gössi, Luzern, handelt es sich bei Pfyffer um Jakob **Pfyffer**, der mit Dorothea **Fleckenstein** verheiratet war. Welche Tochter Fleckensteins mit einem von **Sonnenberg** verheiratet war, liess sich aus den Unterlagen im Staatsarchiv Luzern nicht ermitteln.
- 7) s. ebenda 1282 (Nr. 1007). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich unter dieser Jahrrechnung allerdings über diesen Fall nichts verzeichnet.

AH 127, 301-304 - Blatt 304^v leer

191

[1639 Januar 17.-20.]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE
[VOM 17. BIS 20. JANUAR 1639] IN SOLOTHURN¹

EA V 2, 1114 (Nr. 882)

"Tagleistung Zuo Solothorn gehalten Von 13 ohrten uff begären, Jr Ex. H Ambassadors [Blaise] **Meliands**, Anträffendt einen Uffbruch von 6000 Mann² ... Luth Undt vermög der Pündtnussen ...

[1.] Montags [den 17. Januar 1639:] Jn der ersten session nach Verrihtem gruotz. der H Ambassador, angehört³, daruff wegen Kürtze dess Tags die andtwort biss morndess Jngestellt worden. ...

[2.] Zinstags [den 18. Januar 1639] morgens Vor gemeiner Zesamkunfft, Jst von H. [alt] Schulthess [und derzeitigem Solothurner Tagsatzungsgesandten Johann II.] von **Roll**, der Anwässenheit der H.^{en} Abgesandten von H. Bischoffen Von Bassel [Johann Heinrich von **Ostein**, dessen Gebiet von Frankreich bedroht war]⁴ bericht geben, und Jn Rathsschlag Kommen ob nit thundlicher sye dz sy Zuvorderst by H Ambass: sich anmelden damit Jnen nit die schuldt Zuogemessen, alss wan Jre clegten, die gmeine resolution dises uffbruchs halber stossen Sölten: ... hat man Also sy Zum ersten Zuo H. Ambass: gwi-sen

[3.] Daruff Jn gemeiner session, Jeder syner h. und Oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] befelch [=Instruktion]⁵ endtekht[:]

Zürich [vertreten durch Salomon **Hirzel** und Hans Ludwig **Schneeberger**] einfältig Jnnerwilliget Luth der Pündtnussen, mit dem Versä-
chen dass die satisfactionen [=Pensionen], denen Jeder wylen be-
schächen Versprächung gemäss erfolgen sölle ...

Bern [vertreten durch Franz Ludwig von **Erlach** und Hans Rudolf **Wil-
lading**], Auch Jngewilliget crafft der Pündtnussen Und in der mey-
nung dass die pentionen, und distributionen noch müglichkeit Er-
legt Werden, Auch Anderen Jngerissnen Nüwerungen fürthin vorgebu-
wen werden möge ...

Lucern: [vertreten durch Laurenz **Meyer von Baldegg** und Kaspar **Rat-
zenhofer**]: entschuldigte sich der unmüglichkeit, und dz sy befelch
[=Instruktion] Alles widerumb Jn Abscheid Zuonemmen ehister Zytt
Jr Ex: mit Andtwort Zuobegägnen ...

Ury [vertreten durch Johann Heinrich **Zumbrunnen** und Kaspar Roman
Troger] Erlaubt den Uffbruch Luth der Pündtnuss. mit geding der
Pencion Undt bezallung Jren H. haupt Lüthen so Jungst geurlou-
bet

Schwytz [vertreten durch Ital **Reding**, Johann Kaspar **Ceberg** und Mi-
chael **Schorno**] wye Lucern, und dass sy Zuo Volnzug dess einhellig
beschlossnen Abscheidts Zuo Baden [anlässlich der Tagsatzung der
XIII Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 3. bis 9. November 1638⁶
bezüglich der ausstehenden Pensionen und Forderungen⁷] wye Auch
Kurztze halber der Zytt dise sach nit Können für die höchste gwält
[die Landsgemeinde] bringen ...

Underwalden [vertreten durch Marquard II. **Imfeld** und Peter **Imfeld**,
beide von Obwalden, und Kaspar **Leuw**, von Nidwalden] dessgly-
chen

[Stadt und Amt] Zug [neben Zurlauben vertreten durch Christian
Schön und Christian **Iten**] Ebenmessig: mit Andüten dass die begird
der 13 ohrten Zuo einem Allgemeinen Frieden [der allerdings erst
1648 in den Westfälischen Friedensschlüssen und zwischen Frank-
reich und Spanien gar erst 1659 im Pyrenäenfrieden zustande kam]
... Jtem betrachtung Jeziger gefahren und beharrliche clegten der
[Pensionen]ansprächer woll sölten derglychen Jnwilligung umb ett-
was verwylet haben ...

Glarus [vertreten durch Balthasar **Müller**, Johann Melchior **Hässi**,
Johann Heinrich **Elmer** und Jakob **Feldmann**], umb etwas difficultet
Jedoch so bis Liechtmäss [=2. Februar 1639] die Zallungen ervol-
gen, und ubrigen gemeinen ohrten oder mehrtheil derselbigen, dis-
ser uffbruch beliebig werden sy sich nit sönderen ... Jnsonderheit
von den contracten gredt und andern Jngerissnen Unordnungen

Basel [vertreten durch Johann Rudolf **Wettstein** und Bernhard
Brand]. nach erzellten Jren ussstehenden gefahren [insbesondere

von seiten Frankreichs], und aber der bekanten schuldigen Pflicht vermög der Pündtnuss disen befelch [=Instruktion], dass wan alle ohrt bewilligen werden sy sich nit sönderen Wellendt ...

Fryburg [vertreten durch Peter **Heinricher** und Jost **Brunisholz**]. bewilliget Luth der Pündtnuss, mit vorbehalt der satisfaction [bezüglich der ausstehenden Pensionen], noch vertröstung h Ambassadorsen ...

Solothurn [vertreten neben von Roll durch Hieronymus **Wallier** und Johann **Schwaller**], Auch consentiert ongeacht Jrer Vilfältigen erzellen beschwerden ... Jedoch mit ussthrukhenlichem Vorbehalt, dass Jnen Jn Allwäg umb die schuldige Zallungen [der Pensionen] ein guot Vernüegen beschäche ... sy auch nit Wytters Verbunden syn Wellendt alss Allein noch Jrem Vermögen ...

Schaffhusen [vertreten durch Johann Jakob **Ziegler** und Georg **Ott**], wellendt sich nit von dem mehrernteil Sönderen: Jedoch Auch mit Anbeding, der gnuogsamen Satisfaction [bezüglich der Pensionen] ... undt mit fürwendung Jrer ungelägenheiten ... da sy woll Ursach hättendt Sich Zuo entschuldigen ...

Appenzell die Catholischen [=Appenzell Innerrhoden, vertreten durch Jakob **Wieser** und Michael **Kern**], erclärt sich auch nit von gemeinen ohrten Zesönderen. Die Uncatholischen [=Appenzell Ausserrhoden, vertreten durch Johann **Tanner** und Johann **Zellweger**] aber Luth der Pündtnuss bewiliget

Darnach Jm Andern Umbgangen dess Rathschlags, Von Allerhandt clegten unordnungen, und missbrüchen ... gredt und wass hiebevör verabscheidet, erholet worden. Entlich underredt dass man durch ein uschutz⁸ Jr Ex [dem Ambassador] den bscheidt bringen Darby aber besser erkundigen solle, Wass Jres Anerpieten Sye; der Zallungen [der Pensionen] halber damit man die Oberkheiten in specie berichten Und sich dan Verners Zuo Verhalten Wüsse ...

Jst auch gredt wass massen Ettliche wider oder über die Pündtnuss ussin geschritten: die sich usserhalb Frankhrych bruchen Lassen [- Transgressionen -] und wye Andere so es nit thun Wellen geurlaubet, schlechtlich tractiert worden &c.

Darumben befolchen worden dz H. Stattschr[eiber von Solothurn, Benedikt **Hugi**; dieser fungierte hier wohl als Tagsatzungsschreiber] ein Eidtsformular formieren Solle Welches Jederwylen die Oberste undt haupt Luth Schweren Söllen⁹ ...

[4.] Nachmitag, ward obiges by Jr Ex^z verrichtet: der bscheidt guot und mit Namen, welle ein Pension praesentement geben.¹⁰ dass Jst Jn 8: oder 10 tagen oder Zevor Ehe die Fendli uffbrächen: Jtem den licentierten hauptluthen Jedem ein S.^a geldts und baldt aber ett-

was. Also forthan Je lenger Je mehrers Zethun Je noch möglichkeit. dessglichen Auch der Contracten halber ... so vil möglich Zuothun.
[5.] Mittwuchen [den 19. Januar 1639:] morgens habendt die Cathol:

[Orte] die ... Abgesante [des Bischofs von Basel]¹¹: die begart Unsern Rath. wye sie sich mit Erguel [einer Herrschaft des Bistums Basel, welche von franz. Truppen besetzt war]¹² Zuo verhalten. Und den übrigen Schlösslj Birsegg [=Birseck, dem Verwaltungssitz der bischöflich-baslerischen Herrschaft Birseck, die auch von Frankreich bedroht war]¹³ ...

Nebendt erzellung Jrer beschwerden:

[6.] Daruff Angangen die gemein session. by wellicher man widerumb den [von Frankreich begehrten] uffbruch¹⁴ furgenommen. 9 Ort [- XIII ausg. LU, SZ, UW, ZG -] verwilliget, mit vorbehalt der versprochenen Zallungen, sowoll den oberkeiten Alss privaten Jn Pension und hauptlütthen; Zallungen: 4 [kath.] Ort [- V ausg. UR -] ad referendum genommen ...

Jtem dess Eydts Form [der Obersten und Hauptleute]¹⁵ gemeinlich bestettiget, von allerhandt missbruch [insbeondere die Transgressionen gemeint] starkh geredt Worden und angesachen. Selbiges alles bestermassen widerum Jr Ex^z. [dem Ambassador] Zuo repraesentieren:

und dass man Anderst nit dan einfaltig Luth der Pündtnussen bewilliget haben Welle ...

[7.] Als Noch mitag man by Jr Ex^z solches anbracht war Jr bscheidt dem vorigen gemäss, bedankhte den [obgenannten] 9 ohrten. umb Jre frye und ylfertige Jnwilligung: den übrigen 3 [kath. Orten: LU, SZ, UW gemeint] Jres guoten willens ... mit Pit selbige gesante Wellend Jre H undt Oberen ehist berichten undt Jrer resolution Jnn wider verstendigen ...

Jtem dz obwolen vorhin ansitz den Franzosen gefällt. müssete es nit mehr beschächen ...

N.^a der Capitulation halber H. [alt] Schulthess [von Solothurn] von Roll. Niemalen wellen dz wir gesante darmit Zuothuon haben Söllendt

[8.] Donstags [den 20. Januar 1639:]

ward erkhent wyl ettliche Zevor berathschlagete Articul mundtlich Jr Ex.^z furzebringen. Underlassen worden dass selbige Jn schrift verfasst übergeben Werden Söllen, Zuosambt dess Eydts form [der Obersten und Hauptleute] ...

von deren Zwahr nüt mundtliches Verrichtet worden by Jr Ex^z wye aber berathschlaget.

Daruber Anzug beschach Von sicheren bewahrung Unserer Pässen

[- Bedrohung der eidg. Grenzen -].¹⁶

so allen Angenem. Jeder syn beste meynung darzuo getragen.
 Basel wytleüffigen bericht geben Jrer unschuldt [in Zusammenhang
 mit den kriegerischen Auseinandersetzungen u.a. zwischen Frank-
 reich und Schweden einerseits und Österreich andererseits?]:
 Alle ohrt gredt Von dem missthruwen, Jtem von der einigkheit von
 ernuwerung der Pundten und Nüwen Eydtswurs. Vilerhand Wollmey-
 nungen:

[9.] Jtem darby Jn anzug khommen wass mit [den bischöflich-basleri-
 schen Herrschaften] Biel. Erguel, und Münsterthal, durch [des in
 franz. Diensten stehenden Generals] herzog Bernharten [von **Sach-
 sen-Weimar**] commissarios [bezüglich des Unterhalts - Kontribu-
 tionen - seiner Soldaten] fürgenommen, undt tentiert worden so ein
 Wytth Ussächen hebe¹⁷ ...

[10.] Ervolgte der schluss. Erstlichen dass Allen Landvögten [der
 Gemeinen Herrschaften disseits der Alpen] Solle Zuegeschriben wer-
 den.¹⁸ Die Pässen Zuo Versorgen. Die wachten Zuo verhuetung Unöti-
 gen costens, mit abwechslung der underthanen geschächten Sölle
 [Die Städte] Rynauw [=Rheinau], Diessenhoffen [und] Keiserstuohl
 [=Kaiserstuhl], syen [in diesem Zusammenhang] nit versorgt
 Jtem den Clöstern [so auch der Abtei Rheinau] Zuogesprochen Jre
 frücht Zuobehalten ...

durch die Landvögt [- in der besonders betroffenen Grafschaft Ba-
 den war dies Hans Bernhard **Schmid** und im Thurgau, Jakob **Lagger** -]
 sy vermahnen Lassen.

Darby Fryburg bericht geben dass sy vor 2 Jahren des H. Legaten
 [Nuntius Ranuzio **Scotti**] widerige Meynung nit geachtet der da ver-
 meint dz Jn derglychen sachen, uns nit gebürte Zuo mandieren den
 Clösteren¹⁹

[11.] Jtem auch wegen [des Klosters] Paradyss [=Paradies] Schaffners
 [- gewählt wurde Johann Kaspar **Zay** -]²⁰ und anderer usslendischen,
 dem H Legaten Zuoschryben.

[12.] [Der] Spitalvogt [=Spitalpfleger] Zuo Louwis [=Lugano ist] Jm
 [Kirchen]baan: Jst [von den kath. Orten?] erkhent H: Legaten Zuo-
 zeschryben²¹

[13.] [Der] Landtvogt Zuo Mendris[io, Johann Rudolf **Tribolet**] clag
 wegen ettlicher Jngriffen [insbesondere der Gebrüder **Fontana**]²².
 Jtem der Bandytten So stäths Jren unterschlauff suochend:

[14.] Dess Bischoffen von Basel sach war erstlich uff Pitt, und
 Rathsuochen syner 3. ussgeschossnen Rätthen [=Gesandten] umb die
 Jnkhommen Jn Erguel undt Münsterthal [welche von Frankreich hin-
 terhalten wurden]²³

Jtem dess Schlosses Birsegkh²⁴

[15.] Jtem dem [franz.] H. Ambass[ador] durch ussschutz Alless re-
praesentiert worden druber syn bscheidt dz man mit herzog Bern-
hardt tractieren Sölle, umb ein gemelts für die underhaltung syner
Soldat[en]²⁵ begare Anders nüt

Jst den [obgenannten] Rathen [des Bistums Basel] heimbgestellt.
die nichts Anders begart dan ein Schryben Von gemeiner Session,
Jtem absonderlich von den [VII mit dem Bistum verbündeten] Catho-
lichen ohrten. Darmit Auch die willfahr, dz Jm fahl H bischoffen
ohrt und Zil Zur tractation angesetzt, dass sy von Solothorn und
Fryburg Jmme [dem Bischof von Basel Gesandte] erpietten möchten²⁶

[16.] Ultimus

Wye der Lucernische Abscheidt [der Tagsatung der IX kath. Orte so-
wie der Abtei St. Gallen vom 10./11. Januar 1639]²⁷ Zuogeben die
frag Zuothun, wessen man sich an den ussgangnen abscheiden Zuo
versächen [- es ging dabei vor allem um die Sicherung der eidg.
Grenzen und Pässe -]²⁸

Jtem dess Evangelischen Pundts general...[?]²⁹

Basel sich rund erkhlärt [- möglicherweise ist hier die Frage ge-
meint, ob es zur Zeit zweckmässig sei, die eidg. Bünde neu zube-
schwören -]

Jn S.^a aller quoter bscheid by allensamtb gewässen".

- 1) s. die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug unter Zurlaubiana AH 9/104
- 2) s. EA V 2, 1114 (Nr. 882) Einleitung. Es wurden dann die Regimenter Wattenwyl und Greder ausgehoben, s. Susanne/L'infanterie V 259 Nr. 660 und 277 Nr. 809.
- 3) s. EA V 2, 1114 a
- 4) s. ebenda 1115 c, 1116 i
- 5) s. ebenda 1114 a S. 1115 Zeile 7-12
- 6) s. ebenda 1102 (Nr. 872). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1103 c
- 8) s. ebenda 1114 a Zeile 6-9
- 9) s. ebenda 1115 b
- 10) s. ebenda 1114 a S. 1115 Zeile 14f.
- 11) s. Pt. 2
- 12) s. ebenda 1115 c Zeile 10ff.
- 13) s. ebenda 1113 c Pte. 2, 9
- 14) s. insbesondere Pt. 3
- 15) s. Anm. 9
- 16) s. ebenda 1115 d
- 17) s. ebenda 1115 c Zeile 3-6
- 18) s. Anm. 16
- 19) s. ebenda evtl. 1017 h
- 20) s. ebenda 1594 Art. 468, 469 sowie Zurlaubiana AH 110/77 Pt. 17
- 21) s. EA V 2, 1781 Art. 285
- 22) s. ebenda 1787 Art. 321
- 23) s. Anm. 17
- 24) s. Pt. 5
- 25) s. Pt. 9
- 26) s. ebenda 1116 i
- 27) s. ebenda 1112 (Nr. 881). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 28) s. ebenda 1112 a
- 29)

30) s. ebenda 1116 h

AH 127, 306-307, 310-311

192

[1649] Februar 24.-25.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE [TAGSATZUNG DER] V [KATH.]
ORTE VOM 24./25. FEBRUAR [1649] IN LUZERN¹

EA VI 1, 1 (Nr. 2)

"[1.] [Schultheiss und Rat von] Lucern [vertreten durch Ulrich **Dul-
liker**, Heinrich **Fleckenstein**, Laurenz **Meyer von Baldegg** und Ludwig
Meyer] hat die tagsazung Angesächen diewyl Jrem Burger und Pfundt-
zoller [dem Getreidehändler] Melchior **Balthasar** Zuo belletz [=Bel-
linzona], der Pass, undt transit ettlicher früchten Jns Meilander
Pieth nit wölle Verstattet werden, sich dessen hochlich be-
schwärt^{1a}

Erstlich dz [entsprechende] schryben Von Herzogen Zuo Meilandt
[des Gubernators, Luis de Benavides Carillo y Toledo, Marqués de
Caracena] An [die] 5 [kath.] ohrt Abgeläsen²: Und eins Vom Magi-
strat an [Schultheiss und Rat von] Lucern abgangen. Die umb disere
willfahung Anhaltendt mit Vergwüssung, dass die Frücht Keinen wi-
derwärtigen, und gantz nit abem Meilander stado, sollen Verfuert
Werden ...

Ury [vertreten durch Jost **Püntener** und Johann Kaspar **Tresch**] gab
bericht umb die 500 Kr. durch den Commissarj [=Landvogt] Zuo bel-
letz [Lambert **Stulz**] den weltschen [Getreidehändlern aus Mailand]
ufferlegt³ wyl sy ohn erlaubtnuss, die frücht durchzeferggen: Un-
derstanden ... by demme es einmal bewendt wyl es Vor Jrem Landts-
rath also erkhendt ... und Auch bewilliget worden Zwahr die Jeni-
gen 300 Mt so [Bürgermeister und Rat von] Zurich erlaubt, Zekauf-
fen: durchzeferggen. Wytters aber nit, sondern sy wollen vernem-
men, wass da für mittel verhanden syn möchten die besorgende thü-
rung Zuo Vermyden und alsdan für Jren mehreren Gwalt [die Landsge-
meinde?] bringen.

Schwytz [vertreten durch Johann Sebastian **Abyberg** und Martin **Bell-
mont von Rickenbach**] hat wyttleuffig demonstriert die consequen-
zen der thürung: dz sy entlich by Jrer Resolution Pliben so woll
der straff [gegen die mail. Händler]